

# Mariapfarr Aktuell



Frühjahr 2019 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Gemeindewahlen

Seite 4



Recyclinghof eröffnet

Seite 8



Partnerschaftsjubiläum

Seite 13





# Inhalt

---

3	<b>Vorwort Bürgermeister</b>
4	<b>Aus der Gemeinde</b>
15	<b>Marienheim</b>
17	<b>Digitales Amt</b>
18	<b>Standesamt / Gratulationen</b>
21	<b>Trachtenmusikkapelle</b>
22	<b>Tourismusverband</b>
24	<b>Volksschule</b>
25	<b>Samsunn</b>
27	<b>Kindergarten</b>
28	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>
30	<b>USC Mariapfarr-Weißpriach</b>
32	<b>Dankesworte</b>

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Ferienbeginn 2019. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse [meldeamt@mariapfarr.gv.at](mailto:meldeamt@mariapfarr.gv.at)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr

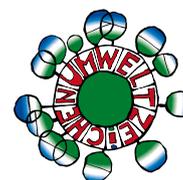
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser  
bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, [www.samsondruck.at](http://www.samsondruck.at)



# Vorwort Bürgermeister

Geschätzte Mariapfarrerinnen,  
geschätzte Mariapfarrer!

Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 10. März haben in Mariapfarr zu einem politischen Wechsel geführt. Dankbar nehmen mein Team und ich diese Herausforderung und große Verantwortung an. Obwohl ich schon mehr als zehn Jahre das Amt des Vizebürgermeisters ausgeübt habe, bin ich sicherlich die ersten Monate gefordert, um mir einen Gesamtüberblick hinsichtlich der vielfältigen Aufgabenstellungen zu verschaffen. Ein großer Vorteil ist in diesem Zusammenhang, die ausgezeichnete Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte.

Nachdem ich meinen Beruf zwar stundenmäßig einschränken, jedoch nicht aufgeben werde, wird es ein paar Wochen dauern, bis ich die Gemeindegarbeit und meinen Beruf neu organisiert habe. Ich werde mich jedenfalls bemühen, bestmöglich für Euch zur Verfügung zu stehen.

Ich möchte jedoch auch darauf hinweisen, dass mir meine Familie sehr wichtig ist und daher nicht jeder öffentliche Termin von mir wahrgenommen werden kann. Nachdem ich mit meinem Vizebürgermeister Hans Kren, dem ich zu seiner Wahl sehr herzlich gratulieren möchte, ein gutes Einvernehmen habe, bin ich mir sicher, dass wir diesbezüglich gut zusammenarbeiten werden.

Auch wenn die Erwartungshaltung der Wählerinnen und Wähler aufgrund des eindeutigen Wahlergebnisses sehr hoch ist, möchte ich mein Amt mit Besonnenheit und Umsicht anlegen.

Ich beabsichtige keine radikale Veränderung, sondern eine positive und nachhaltige Weiterentwicklung unseres schönen Ortes.

Damit dies gelingt, müssen alle Fraktionen in der Gemeindevertretung an einem Strang ziehen. Dabei dürfen bzw. sollen wir durchaus unterschiedliche Meinungen vertreten, aber schluss-

endlich muss stets die Sache im Vordergrund stehen.

Die wichtigsten Themen, die uns in nächster Zukunft beschäftigen werden, sind die Baukultur, das

Samsunn sowie die Gestaltung unserer Plätze im Zentrum verbunden mit einem Parkplatzmanagement.

Es ist mir auch ein Bedürfnis, dass ich mich mit großem Respekt bei meinem Amtsvorgänger, Bgm. a.D. Franz Doppler, für seinen Einsatz während der vergangenen 15 Jahre bedanke. Das „Gesicht“ bzw. das Erscheinungsbild von Mariapfarr hat sich während seiner Amtszeit deutlich verändert. Vieles haben wir gemeinsam umgesetzt. Seine größte Leistung aus meiner Sicht, war die Absicherung des Marienheimstandortes und die Gründung des Gemeindeverbandes als Träger bzw. Betreiber des Marienheimes. Seine Worte am Wahltag: „Passt mir auf unser Mariapfarr auf“, sind für uns alle ein Vermächtnis, das wir gerne umsetzen werden. Für die weitere Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer! Mit der Frühlingsausgabe von Mariapfarr Aktuell möchten wir Euch einen Überblick von jenen Themen vermitteln, welche uns bewegen bzw. die uns wichtig sind. Weiters gibt es interessante Berichte von vielfältigen Aktivitäten in unserem wunderschönen Ort Mariapfarr.

Für den Frühlingsstart wünsche ich Euch allen viel Spaß bei den Aktivitäten im Freien. Nochmals Danke für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen. Ich werde mein Bestes für Mariapfarr geben!

*DI Andreas Kaiser*



# Mariapfarr hat gewählt

Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 10. März 2019 setzte sich ÖVP-Kandidat DI Andreas Kaiser bereits im ersten Wahlgang gegen den amtierenden Bürgermeister Franz Doppler (SPÖ) und Franz Josef Schiefer von der FPÖ durch. Auch bei der Gemeindevertretungswahl

legte die ÖVP klar zu und holte sich die absolute Mandatsmehrheit in der Gemeindevertretung sowie auch im Gemeindevorstand.

Die Angelobung des neuen Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und der Gemeindevertretung fand am Donnerstag, 21. März 2019 statt.

## BÜRGERMEISTERWAHL 2019

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
10.03.2019	2018	1587 (78,64 %)	1545	42	347
09.03.2014	1958	1528 (78,04 %)	1450	78	286

Bewerber	Stimmen (10.03.2019)	Stimmen (09.03.2014)	+ / -
DI Andreas Kaiser	883 (57,15 %)	581 (40,07 %)	17,08 %
Franz Doppler	551 (35,66 %)	869 (59,93 %)	- 24,27 %
Ing. Franz Josef Schiefer	111 (7,18 %)	n.a.	

## GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL 2019

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
10.03.2019	2018	1587 (78,64 %)	1556	31	347
09.03.2014	1958	1528 (78,04 %)	1455	73	286

Partei	Stimmen (10.03.2019)	Mandate	Stimmen (09.03.2014)	+ / -
Volkspartei Mariapfarr - Liste Andreas Kaiser (ÖVP)	868 (55,78 %)	10	581 (39,93 %)	15,85 %
Liste Franz Doppler und Team (SPÖ)	509 (32,71 %)	5	618 (42,47 %)	- 9,76 %
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	179 (11,50 %)	2	256 (17,59 %)	- 6,09 %



Die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung bei der Angelobung am Donnerstag, 21. März 2019.

Vorne v.l.: Ing. Franz Josef Schiefer, Elisabeth Bauer, Vizebgm. Hans Josef Kren, Bgm. DI Andreas Kaiser, Christine Macheiner, Josef Pausch

Hinten v.l.: Johann Landschützer, Johann Schreilechner, Christian Fingerlos, Ing. Andreas Jäger, Reinhold Bauer, Ing. Reinhard Schröcker, Johann Kösselbacher, Josef Macheiner, AL Peter Bauer

Es fehlen: Johann Neumann, Franz Josef Moser, Hermann Jäger

## Heizkostenzuschuss

Auch in diesem Jahr bekommen SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen mit dem Heizscheck einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung und kann ein Mal pro Heizperiode beantragt werden. Die Möglichkeit der Antragstellung läuft noch bis Ende Mai 2019.

### ANTRAGSTELLUNG

Sie können den Heizscheck direkt über das Internet unter der Adresse [www.salzburg.gv.at/heizscheck](http://www.salzburg.gv.at/heizscheck) oder am Gemeindeamt bei Gerald Payer beantragen.

### EINKOMMENSRENZEN

Der Zuschuss wird an jene Personen ausbezahlt, deren monatliche Nettoeinkommen je Haushalt (Einkommen aller im Haus lebenden Personen)

nachfolgende Werte nicht überschreitet:

Alleinlebende/Alleinerziehende: € 886,00  
Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.330,00

### UNTERLAGEN

Nehmen Sie für eine Antragstellung am Gemeindeamt bitte einen Nachweis über das aktuelle Einkommen (Kontoauszug, Pensionsabschnitt udgl.) mit. Eine Rechnung über den Brennstoffkauf muss nicht verpflichtend mitgenommen werden. Desweiteren benötigen wir auch die IBAN ihres Kontos.



## Leinepflicht und Probleme mit Hundekot

Menschen verbringen gerne Zeit mit ihren treuen Vierbeinern. Auch in Mariapfarr steigt die Zahl der Hundehalter stetig, derzeit sind es schon 90. Das bedeutet, dass auf einen Hund 26 Einwohner kommen. Mit dieser Zunahme steigt natürlich auch das Konfliktpotential. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal wichtige und einfache Regeln in Erinnerung rufen.

### VERORDNUNG

Die Gemeinde hat am 8. Juli 2015 eine unbefristete Verordnung erlassen, welche folgende zentrale Vorgabe beinhaltet: „Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr auf für jedermann allgemein zugänglichen Orten an der Leine geführt werden.“ Wer gegen diese Verordnung verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung!

### HUNDEKOT

Auch für die Entsorgung der Exkremente gibt es klare gesetzliche Vorgaben, leider gibt es mit nicht entsorgtem Hundekot aber immer wieder Probleme. Wir möchten darauf hinweisen, dass es nicht nur eine moralische Untat ist, wenn man zulässt, dass sein Tier Gehwege, Grünflächen oder auch landwirtschaftliche Flächen verschmutzt, sondern vor allem auch ein Gesetzesbruch.

Speziell landwirtschaftliche Flächen verlieren durch Hundekot stark an Qualität, es gibt dadurch sogar Fälle von totgeborenen Kälbern.

### HUNDESACKSTÄNDER

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es mittlerweile zahlreiche Hundesackständer - benutzen Sie diese bitte auch! Im Sinne eines guten Zusammenlebens bitten wir darum, diese Regeln einzuhalten!

## Eine Ära geht zu Ende

Text und Bild: Volkshochschule Salzburg

Hansjörg Kößlbacher, ein Urgestein der Volkshochschule im Lungau, hat mit 31. Dezember 2018 seine Tätigkeit beendet.

Nach 36 Jahren verlässt mit ihm eine Persönlichkeit die VHS Bühne, die wie kaum eine andere die Entwicklung und den Erfolg der Volkshochschule im Lungau insgesamt und im Besonderen natürlich in Mariapfarr geprägt hat.

Im Herbst 1982 begann Hansjörg Kößlbacher als Kursleiter für Englisch in der Zweigstelle Tamsweg seine Mitarbeit in der Volkshochschule. Ab Herbst 1984 wurde er in Mariapfarr Nebenstellenleiter und 1 Jahr darauf wurde Mariapfarr unter seiner Leitung eine eigenständige Zweigstelle, die er 30 Jahre erfolgreich leitete und sukzessive weiterentwickelte. Nach der großen Strukturreform 2016 stand er bis Ende 2018 der Volkshochschule noch als Ortsbetreuer zur Verfügung.

Eine herausragende Eigenschaft von Hansjörg Kößlbacher war seine umfassende Kundenorientierung. Von früh bis spät war er unermüdlich für die Belange „seiner“ Kursteilnehmerinnen un-

terwegs. Wenn ein Kursraum nicht aufgesperrt war, eine Teilnehmerin keine Fahrgelegenheit hatte oder ein Kursleiter ganz kurzfristig nicht zum Kurs kommen konnte. Stets war Hansjörg Kößlbacher zur Stelle und fand eine adäquate Lösung.

Seine offene und freundliche Art und sein sympathisches Wesen machten ihn bei den Teilnehmerinnen und Kursleiterinnen gleichermaßen beliebt. Dadurch gelang es ihm auch immer wieder viele Menschen zu den Kursbesuchen zu motivieren und auch hochqualifizierte Kursleiterinnen zu finden und an die VHS zu binden.



Für seine außergewöhnlichen Verdienste für die Volkshochschule wurde ihm als Dank vom Verband der Österreichischen Volkshochschulen die höchste Auszeichnung, das Ehrenzeichen, verliehen.

## Baum- und Strauchschnitt

Die kostenlose Abgabe von Baum- und Strauchschnitt ist am Recyclinghof in Mariapfarr bis voraussichtlich Ende April möglich. Wir bitten bei der selbstständigen Abgabe um entsprechende Trennung und an die Eigenverantwortung der Gemeindegänger!

### BAUM-/STRAUCHSCHNITT

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, Steine und dgl. darf nicht enthalten sein.

### BÄUME UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden. Gem. § 91 StVO sind die Grundeigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

## Sonnenblumenaktion

Seit vielen Jahren gibt es in Mariapfarr die Sonnenblumenaktion um unser Gemeindegebiet für Gäste, aber auch für uns Einheimische, zu verschönern. Und seit vielen Jahren wird diese Aktion auch sehr gut angenommen.

Auch heuer soll unser wunderschöner und so

sonnenreicher Ort wieder mit Sonnenblumen erstrahlen. Kostenlose Sonnenblumensamen können wie üblich am Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme!

## Bäuerinnen haben gewählt

Text: Brigitte Seitlinger, Bild: Rosemarie Rotschopf

Alle fünf Jahre finden in Salzburg die Ortsbäuerinnenwahlen statt. Am 30. Jänner 2019 war es auch in Mariapfarr so weit. Zahlreiche Bäuerinnen und Ehrengäste folgten der Einladung, und kamen zum Gasthof Neuwirt.

Nach der Begrüßung durch die Ortsbäuerin Marianne Bogensperger, Hatz in Grabendorf, folgte ein umfassender Tätigkeitsbericht. Marianne blickte auf die letzten fünf Jahre zurück. Es waren viele Feste und Veranstaltungen, bei denen die Bäuerinnen mitgewirkt haben. Es fanden Ausflüge, Besichtigungen und verschiedene Kurse statt. Um nur einige zu nennen: Bauernherbstfest beim Ulnhof, Ausflug nach Salzburg, Handarbeitskurs, Backkurs, Jausenbuffet in der Volksschule....

Durch eine tolle Powerpointpräsentation wurden Bilder von den vielen verschiedenen Veranstaltungen gezeigt. Nach einem kurzen Vortrag der Bezirksbäuerin Roswitha Prodinger und Beraterin Rosemarie Rotschopf fand die Wahl der

Ortsbäuerin und ihren Stellvertreterinnen, unter Vorsitz von Bauernkammerobmann Hans Schitter, statt. Marianne Bogensperger stellte ihr Amt zur Verfügung. Zur neuen Ortsbäuerin wurde Brigitte Seitlinger, Kren in Stranach, gewählt. Ihr zur Seite stehen die beiden Stellvertreterinnen Eva Schlick, Karner in Zankwarn, und Michaela Wieland, Sauschneider in Fanning, sowie der Bäuerinnenausschuss. Vizebürgermeister DI Andreas Kaiser und Ortsbauernobmann Manfred Bogensperger, Uln in Althofen, richteten auch ihre Worte an die Bäuerinnen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bäuerinnenmusi.

Ein herzliches Dankeschön an die ehemalige Ortsbäuerin Marianne für ihre geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren, den Stellvertreterinnen und dem gesamten Bäuerinnenausschuss für die Unterstützung, der Bäuerinnenmusi für ihren Beitrag bei der Wahl und dem Gasthof Neuwirt für die Bewirtung.



## Neuer Recyclinghof eröffnet

Der neue Recyclinghof wurde am Freitag, 8. März 2019 zum ersten Mal geöffnet. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase kann man sagen, dass mittlerweile alles reibungslos läuft.

Von Beginn an merkte man bei den BürgerInnen eine spürbare Erleichterung bei der Entsorgung des Recyclingmaterials. Durch die Hochauffahrt ist es nun möglich, direkt neben den Containern zu parken und das zum Teil mühsame Schleppen der Altstoffe, auch wie bisher über Stiegen zu den Containern, entfällt.

Wir dürfen Sie an dieser Stelle noch einmal bitten, den Anweisungen des Recyclinghofpersonals Folge zu leisten und die Verhaltensregeln einzuhalten:

- die Betriebszeiten, Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr und Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr bitte genau einhalten (bei extremen Schlechtwetter und Feuerwehralarm ist geschlossen)
- Kinder nicht alleine lassen - Eltern haften für ihre Kinder
- die Altstoffe vorsortieren und zerlegen
- kostenpflichtige Altstoffe werden ohne Bargeld nicht angenommen

Auch auf die Videoüberwachung des gesamten Recyclinghofbereiches zur Vorbeugung von illegalen Ablagerungen dürfen wir an dieser Stelle noch einmal hinweisen.

### REMISE

Auch die Arbeiten für die Errichtung einer Remise an der Stelle des alten Hofes haben bereits begonnen und schreiten zügig voran. Mit einer Fertigstellung ist hier voraussichtlich mit August 2019 zu rechnen.



*Südensicht des neuen Recyclinghofes und der neu entstehenden Remise (rechts)*

## Rückbetrachtung Schneeräumung

Durch die zum Teil sehr großen Schneemengen im vergangenen Winter ist es bei der Schneeräumung immer wieder zu kleineren und größeren Problemen gekommen.

Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Lungau, der Fa. Gfrerer sowie auch diversen „privaten“ Schneeräumern haben unsere Gemeindearbeiter stets versucht, der Schneelage in unserem großen Straßennetz Herr zu werden. Man kann sich vorstellen, dass dies bei großen Neuschneemengen kein leichtes Unterfangen ist. Auch verständlich sollte es sein, dass nicht überall zeitgleich geräumt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst selbstverständlich auf den mehr befahrenen Gemeindestraßen, erst wenn diese geräumt und gestreut sind widmen sich die Gemeindearbeiter kleinerer Nebenstraßen sowie den Gehwegen.

Dass es durch diese Vorgehensweise immer wieder zu Beeinträchtigungen kommen kann sollte jedem klar sein. Wir bitten deshalb um Verständ-

nis, wenn bei großen Niederschlägen nicht schon in aller Früh alles perfekt geräumt und gestreut ist.

### RÜCKSICHTSLOSES PARKEN

Leider kommt es aber auch immer wieder vor, dass BürgerInnen, aber auch Urlaubsgäste, sehr rücksichtslos parken und so die Räumung immens erschweren. An Engstellen, wie auf unseren Bildern vom Bereich Samsunn sowie der Pfarrstraße im Bereich des Pfarrhofes ersichtlich, sogar quasi unmöglich machen. Wir dürfen an dieser Stelle an die Eigenverantwortung und Mitdenken der FahrzeughalterInnen appellieren!

### KOSTEN

Dass der vergangene Winter ein von der Schneemenge her sicherlich außergewöhnlicher war zeigt auch die Tatsache, dass die Räumkosten das Doppelte eines durchschnittlichen Winters betragen.



## Aktivste Gemeinde gesucht

Text: Fabian Scharler, Land Salzburg

Das Land Salzburg startet in diesem Jahr in Kooperation mit Runtastic die Salzburg Challenge 2019. Egal ob gehen, wandern, laufen oder Rad fahren – jede Minute Bewegung zählt, die fleißigsten Gemeinden von April bis Juni werden ausgezeichnet. Mitmachen können alle Salzburgerinnen und Salzburger mit einem Runtastic-Account.

„Wir wollen mit der Salzburg Challenge 2019 eine gezielte Maßnahme setzen, die den Breitensport fördert und Menschen motiviert zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein. Einerseits ist Bewegung in jedem Alter von Bedeutung und gesund, andererseits ist es mir als Verkehrslandesrat auch wichtig, kurze Strecken zu Fuß beziehungsweise mit dem Rad zu bewältigen, um

im besten Fall auch den Individualverkehr zu reduzieren“, betont Sport- und Verkehrslandesrat Stefan Schnöll den doppelten Nutzen der Aktion.

### BEWEGUNG FÜR DIE HEIMATGEMEINDE

Bei der Salzburg Challenge 2019 kann jede Altersgruppe mitmachen. Jeder Teilnehmer muss sich die App Runtastic herunterladen, einen Account erstellen und sich für seine Heimatgemeinde registrieren. Die Bewegungsminuten können beim Gehen, Wandern, Laufen oder Rad fahren gesammelt werden. Aber nicht die Gesamtminuten sind entscheidend, sondern der Durchschnitt je Bewohner.

### JEDEN MONAT EINE SPEZIALAUFGABE

Darüber hinaus wird es jeweils eine monatliche Herausforderung geben, bei der attraktive Preise verlost werden, darunter auch Skybox-Tickets für die Red Bull Arena. Im Rahmen der Challenge kann man außerdem verschiedene Badges

verdienen, sich gemeindeintern vergleichen und über verschiedene soziale Netzwerke kommunizieren. Machen auch Sie mit bei der Salzburg Challenge!



## Auf den Spuren des Nordic Walking-Netzes

Text und Bild: Sabine Gruber

Im Herbst 2018 kam eine ganze Gruppe aus Frauen und Männern zusammen, um die Nordic Walking-Technik zu erlernen. Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, bei der man die Intensität sehr gut selbst bestimmen kann und daher für



jedes Niveau geeignet ist. Außerdem ist es sehr effektiv, da es den größten Teil der Muskeln (90 %) anspricht. Wenn man die Technik richtig ausführt wird der gesamte Oberkörper dabei gekräftigt.

Daher war es den Frauen und Männern auch sehr wichtig, diese Bewegungsform näher kennenzulernen und die richtige Technik zu erlernen. Gemeinsam mit Sabine Gruber (Nordic Walking-Guide und staatlich geprüfte Sportinstructorin) begaben sich die Motivierten auf die Spuren des gut angelegten und umfangreichen Nordic Walking-Netzes in unserer schönen Gemeinde und verbrachten dabei einige schöne sportliche Stunden gemeinsam.

Organisiert wurden diese vier Einheiten von Frau Anita Maget, Obfrau des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Mariapfarr. Einer Weiterführung steht nichts im Wege.

# Märchenhaftes Mariapfarr

Text: Bgm. DI Andreas Kaiser

Alle Jahre wieder ergeht von mir die Bitte an Euch, im Zuge der Vorbereitungen auf den Hohen Festtag, unseren Ortskern kreativ zu verschönern.

Die historischen Fotos von Mariapfarr und seiner Umgebung haben wir auf Grund des großen Zuspruches der Gäste sowie von Euch auch über den Winter weiter ausgestellt.

Mit dem Beginn des Frühlings ist es jedoch Zeit für eine Veränderung. Für Eure Einsatzbereitschaft möchte sich das Organisationskomitee Hoher Festtag nochmals recht herzlich bedanken und wiederum für 2019 um Eure Unterstützung ersuchen.

Unter dem Motto Märchenhaftes Mariapfarr möchten wir heuer unser Zentrum verschönern bzw. gestalten. Im Namen des Organisationskomitees würde ich euch, liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, geschätzte Vereine, Ortsteile, Firmen und Institutionen ersuchen, Märchenszenen darzustellen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Eure Beteiligung keine Selbstverständlichkeit ist. Umso mehr sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen und würden uns über jeden Beitrag freuen.

In welcher Form dies geschieht, ist Euch freigestellt. Man sollte jedoch erkennen, um welches Märchen es sich handelt (z.B. Wolf und die sieben Geißlein, Hänsel und Gretl, Schneewittchen und die sieben Zwerge usw.). Es wäre geplant ca. 10 Märchenszenen im Bereich Ortskern Mariapfarr zu positionieren.

Bitte um Rückmeldung an Bianca Brugger (06473/8212-12) im Gemeindeamt bis spätestens Ende April.

Nachfolgende Punkte sollen bitte berücksichtigt werden:

- eine ordentliche Verankerung im Boden muss gewährleistet sein
  - die Errichter sind für die Wartung der Figur(en) während der Ausstellungszeit verantwortlich und müssen diese anliefern bzw. wieder abholen
  - die Ausstellungsexemplare können auch zum Kauf angeboten werden

In der Hoffnung, dass sich viele kreative Köpfe wieder an unserer Aktion beteiligen, danke ich im Voraus für die Unterstützung und wünsche uns allen einen schönen und würdigen Hohen Festtag.



## Europawahl am 26. Mai 2019

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen, wie bereits üblich, Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder

elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie jederzeit auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019, 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Tamsweg einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.



## Wahlen in Mariapfarr

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Wir haben die Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl zur Kenntnis genommen und möchten uns auf diesem Weg bei Bürgermeister a. D. Franz Doppler herzlich für seine 15-jährige, engagierte Zusammenarbeit für unsere Partnerschaft bedanken. Mit seiner Hilfe und seiner unermüdlichen Unterstützung haben wir im Jahr 2004 die Partnerschaft wieder in Gang gesetzt und bis heute am Leben erhalten.

Wir wünschen Franz Doppler alles Gute für die Zukunft und freuen uns sehr, mit seiner Hilfe weiterhin für die Partnerschaft zu arbeiten.

Dem neuen Bürgermeister DI Andreas Kaiser

und seiner Mannschaft wünschen wir viel Glück und Erfolg. Wir hoffen, sie bald alle zusammen in Matadepera begrüßen zu dürfen.



# Partnerschaftsjubiläum in Matadepera

Text und Bilder: Franz Doppler

Die Partnerschaft Matadepera und Mariapfarr feiert heuer das 35-jährige Jubiläum. Eine große Abordnung aus Mariapfarr, unter anderem die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr und die Samsongruppe, wird deshalb Ende August nach Matadepera zum Festa Major (Patroziniumsfest) reisen, um dies gebührend zu feiern. Wir dürfen zu dieser Reise auch alle MariapfarrerInnen herzlich einladen.

## GEPLANTER ABLAUF DER REISE

Die Anreise findet am Donnerstag, 29. August 2019 mit dem Flugzeug nach Barcelona statt. In der katalanischen Metropole wird auch die erste Nacht verbracht. Nach Stadtbesichtigung folgt am Freitag um die Mittagszeit die Fahrt in die Partnergemeinde Matadepera. Dort findet am Freitag Abend die Eröffnung des Festa Major statt, im Anschluss gibt es ein „Oktoberfest“ mit der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr.

Am Samstag ist am Tag eventuell ein Besuch des Klosters Montserrat geplant bzw. steht der Tag zur freien Verfügung. Am Abend findet dann das große Fest statt.

Der Sonntag beginnt mit der heiligen Messe und dem Umzug der Riesenfiguren durch Matadepera.

Die Heimreise erfolgt dann am Sonntag, 1. September 2019 am Abend.

## ANMELDUNG UND KOSTEN

Sollten Sie Interesse haben an dieser Reise teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Die Kosten für Flug und Unterkunft (mit Frühstück) belaufen sich auf ca. € 400 pro Person.



*Mariapfarrer Abordnung in Matadepera im Jahr 2014*



*Sagrada Familia in Barcelona*



*Riesenumzug in Matadepera*



*Kloster Montserrat*

# Landesausstellung

Text: Magda Petritsch, Bilder: Hand in Hand-Werker

Erfreuliches gibt es von unserem Museum zu berichten. Wir waren vom 29. September 2018 bis 3. April 2019 Teil der dezentralen Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“ Während dieser Zeit konnten wir stolze 3100(!) Besucher in unserem Museum begrüßen. Davon kamen 290 mit den one4all-Tickets. Ich glaube, darauf dürfen wir wirklich stolz sein. Besonders in Erinnerung blieb mir ein Paar, das um 16.30 Uhr noch ins Museum kam. Ich machte sie darauf aufmerksam, dass wir um 17.00 Uhr schließen. Da erzählten sie mir, dass sie aus dem Waldviertel kommen und schon um 05.30 in der Früh weg gefahren sind, um die Ausstellungen in Salzburg, Wagrain und Mariapfarr zu besuchen. Da blieb ich natürlich gerne länger im Museum und machte ihnen auch noch eine Führung. Auf meine Frage, wo sie denn übernachteten, sagten sie, dass sie noch nach Hause fahren wollen, da sie am nächsten Tag in der Kirche tätig sein müssten.

Wir waren beeindruckt, dass die Ausstellung so wert geschätzt wurde.

Liebe Museumsmitglieder, wir möchten noch einmal in Erinnerung rufen, dass Sie mit ihrer Mitgliedskarte die Möglichkeit haben, folgende Museen gratis zu besuchen:

- Salzburg Museum Neue Residenz
- Panorama Museum
- Festungsmuseum
- Volkskundemuseum
- Domgrabungsmuseum
- Keltenmuseum Hallein
- Stille Nacht Museum Hallein
- Domquartier (2 Euro Ermäßigung)

Die dafür erforderlichen Karten müssten sie bitte bei Herrn Rupert Kößlbacher im Gemeindeamt abholen. Unser Museum ist noch

bis Ostern geöffnet. Ab Juni haben wir dann neue Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr. Das sind in Summe zwei Stunden mehr gegenüber den alten Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf ihren Besuch - die Museumsführerinnen!



## Trachtenbörse: Neue Heimat für alte Trachten

Text und Bild: Burgi Kaiser

Auf Grund vieler Anfragen gibt es auch heuer wieder eine große Trachtenbörse, bei der Trachten von TrachtenexpertInnen bewertet und zum Verkauf angeboten werden können.

Im Rahmen des 25-jährigen Bestandesjubiläums der Trachtenfrauen Mariapfarr wird somit wieder eine Trachtenbörse im Joseph Mohr Saal organisiert. Jede/jeder wird schon einmal gemerkt haben, dass etwas nicht mehr passt oder durch einen Neukauf nicht mehr gebraucht wird. Nun gibt es die Möglichkeit echte Trachten, Dirndl, Trachtenanzüge, Schuhe, Hüte usw. und alles was zur Tracht dazu gehört, am ersten Mai-Wochenende abzugeben. (Bitte nur gereinigte, saubere und einwandfreie Trachten bringen.)

### TERMINE

- Annahme nur am:  
Freitag, 3. Mai von 10.00 - 19.00 Uhr
- Verkauf:  
Samstag, 4. Mai von 09.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag, 5. Mai von 09.30 - 14.00 Uhr
- Rückgabe:  
Sonntag, 5. Mai von 14.00 - 17.00 Uhr

Angenommen werden Trachten, Hüte, Dirndl-



kleider, Blusen, Röcke, Jacken, Lederhosen, Hosenträger, Stutzen, Ranzen und Janker (keine Landhausmode). Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Monika Sagmeister, Tel. 0664/3101591 bzw. [tomo\\_sagmeister@sbg.at](mailto:tomo_sagmeister@sbg.at)!

So kann sich dann möglicherweise jemand über ein gut erhaltenes Stück freuen und dieses mit Freude weiter tragen. Viele Jugendliche kommen so auf diesem Weg zu ihrer ersten „Echten Tracht“ und tragen diese dann mit Stolz bei vielen Anlässen.

20 % des Verkaufserlöses bleiben beim Verein für entstandene Kosten. Bei der Abgabe muss pro zum Verkauf angebotenen Stück € 1,- bezahlt werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!

## Ein neues Jahr beginnt

Text und Bild: Marienheim

Das neue Jahr hat so gut begonnen wie das Alte geendet hat. Noch im Dezember hatten wir Besuch von der Krampusgruppe und den Anglöcklern – ein herzliches Dankeschön dafür. Am 24. Dezember hatten wir noch einen sehr schönen und besinnlichen heiligen Nachmittag – ein großer Dank dafür an unseren Hr. Pfarrer Rohrmoser, Bürgermeister Doppler, den Damen von der Pfarre und dem LaurentiusChor, sowie auch den Turmbläsern. Ich kann nur immer wieder beto-

nen, wie schön der 24. Dezember im Marienheim ist. Wir durften auch sehr viele Angehörige begrüßen und unsere Aula war zum Bersten voll.

Die Auslastung im letzten Jahr war wieder sehr gut und auch die Stimmung im Haus ist eine sehr gute. Ich glaube sagen zu dürfen, es fühlen sich alle wohl. Auch die Heimaufsicht stattete uns im Februar ihren unangemeldeten Besuch ab. Wie schon öfter erläutert, geht es in diesen Kontrollen um die Standards, die jedes Haus erfüllen

muss. Zusammenfassend wurde im Bericht besonders der höfliche und professionelle Umgang der MitarbeiterInnen mit den BewohnerInnen hervorgehoben. Das große Fachwissen der MitarbeiterInnen und der sehr einfühlsame Einsatz des Wissens, sowie die hohe Kompetenz bei Pflegehandlungen, die hohe Qualität des Essens, die allgemeine Sauberkeit, die rege Teilnahme an der täglichen Animation sowie die zahlreichen Fortbildungen der Mitarbeiterinnen, welche durch das Haus ermöglicht werden, wurden von der Heimaufsicht sehr hoch geschätzt.

Alles in Allem ist es ein sehr zufriedenstellender Bericht. Er gibt uns Recht, dass wir unsere Arbeit auf sehr hohem menschlichem und pflegerischem Niveau erledigen. Vielleicht gilt an dieser Stelle auch der Spruch, dass Pflege mehr Berufung als Beruf ist. Danke dafür meinem tollen Team!

Wir ruhen uns deshalb aber nicht aus, sondern sind ständig dabei, uns noch zu verbessern, deshalb haben wir heuer den Schwerpunkt „Hygiene“. Dafür haben wir mit einer externen Beratungsfirma einen Vertrag abgeschlossen. Diese Firma begleitet und berät uns. Gesetze ändern sich sehr schnell und die Anforderungen werden immer komplexer. Jetzt haben wir kompetente Partner, die von außen ein Auge auf unsere Abläufe haben. Dafür gibt es sehr qualifizierte Mitarbeiterschulungen, die für jeden sehr verständlich sind.

Am 7. Februar hatten wir die erste große Geburtstagsfeier für unsere Bewohner. Es wurde getanzt und viel gelacht. Danke an unser Küchenteam für den guten Geburtstagskuchen.

Wir dürfen an dieser Stelle auch unserer Mitar-



beiterin Katrin Ernst ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Matthias gratulieren und wünschen der kleinen Familie von Herzen alles Gute.

Gratulieren dürfen wir auch Hr. Manuel Senninger, er hat im Jänner die Ausbildung zum Pflegeassistenten mit Bravour beendet und ist seit 1. Februar fixer Mitarbeiter im Marienheim. Sei uns willkommen, lieber Manuel.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, mich bei einem Mann zu bedanken, welcher die letzten 15 Jahre sehr maßgeblich am Erfolg des Marienheims beteiligt war. Lieber Franz Doppler, du hast so viel Kraft und Engagement für die uns anvertrauten BewohnerInnen und die MitarbeiterInnen im Marienheim investiert und du warst immer zur Stelle, wenn wir dich gebraucht haben. Wir sind Dir zu sehr viel Dank verpflichtet, ohne dich gäbe es das Haus in dieser Form vielleicht nicht. Es war von dir immer eine Herzensangelegenheit, dich für unser Haus einzusetzen. Du hast besonders mir immer den Rücken gestärkt und an mich geglaubt. Ich darf Dir von ganzem Herzen „Danke“ sagen und Dir an dieser Stelle das Allerbeste wünschen.

Gratulieren darf ich aber auch an dieser Stelle unserem neuen Chef – Bürgermeister DI Andreas Kaiser. Lieber Andreas, ich hoffe, wir werden genauso gut zusammenarbeiten, wie wir es die letzten 15 Jahre mit Bürgermeister Doppler getan haben.

Ich darf mich auch zu einem sehr hartnäckigen Gerücht äußern, ich würde Mariapfarr den Rücken kehren. Ich weiß nicht woher es kommt, aber ich kann heute und hier versichern, dass ich dies niemals ins Auge gefasst habe. Ich bin aus voller Überzeugung und aus tiefsten Herzen ein Teil vom Marienheim-Team und das hoffentlich auch noch für viele Jahre. Für unser Haus ist es wichtig, dass die Betriebsform in Gemeindeverbandsform - also öffentlich und nicht privat - weitergeführt wird. Dies hat mir Bürgermeister Kaiser bereits in einem 4 Augen Gespräch zugesichert.

In diesem Sinne darf ich allen einen schönen Frühling und frohe Ostern wünschen!

# Mein Digitales Amt



Mit App  
alles per Klick  
erledigen

## Digitales Amt – Einfacher geht's nimmer.

Melden Sie Ihren Wohnsitz an oder um, beantragen Sie Ihre Wahlkarte, nutzen Sie unseren digitalen Babypoint und den automatischen Erinnerungsservice zur Verlängerung Ihres Reisepasses. Ab jetzt 24 Stunden am Tag und ganz bequem per App – von wo Sie wollen. Garantiert ohne Wartezeit und mit persönlicher Handy-Signatur.

# Standesamt



## Geburten

---



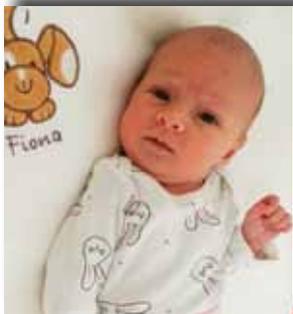
*Tamara Wieland & Marco Wirnsperger aus Zankwarn einen Sebastian*



*Ines Müller & Florian Seitlinger aus Gröbendorf eine Valentina*



*Martina & Mathias Laßhofer aus Zankwarn einen Simon*



*Bernadette Wenger & Manuel Griefner aus Zankwarn eine Fiona*



*Elisabeth & Bernhard Santner aus Mariapfarr eine Julia*



*Andrea & Johannes Perner aus Zankwarn die Zwillinge Carolina und Elisabeth (l.)*

## Weiters ...

*Christine Bauer & Gerhard Kienreich einen Jakob*





## Eheschließung

---



*Christina Schreilechner &  
Andreas Moser aus Maria-  
pfarr mit Matthias,  
in Mariapfarr*

*Die Liebe ist wie das Leben selbst,  
kein bequemer und ruhiger Zustand,  
sondern ein großes, ein wunderbares Abenteuer.*

*Johann Wolfgang von Goethe*



## Todesfälle

---

Bauer Maria (80), † 12. Februar 2019  
Jöchl Heribert (89), † 3. Februar 2019  
Moser Elfriede (77), † 18. März 2019  
Rainer Rosa (56), † 12. Dezember 2018  
Warecha Günter (79), † 7. März 2019  
Wieland Waltraut (77), † 6. Jänner 2019  
Wieland Wilhelm (91), † 11. März 2019

*Der Mensch ist erst wirklich tot,  
wenn niemand mehr an ihn denkt.*

*Bertolt Brecht*

# Gratulationen



## Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

### 50 Jahre

Bacher Maria, Gröbendorf  
Bogensperger Andreas, Seitling  
Bogensperger Erich, Zankwarn  
Fingerlos Christian, Fanning  
Fischer Sabine, Noggler-Weg  
Holzer Christian, Kraischaberg  
Jäger Annemarie, Stranach  
Jäger Gabriele, Stranach  
Jäger Klaus, Gröbendorf  
Jäger Peter, Gröbendorf  
Neumann Otto, Fanning  
Rauter Doris, Miesdorf  
Sampl Wilhelm, Pürstlmoos

### 60 Jahre

Esl Josef, Stockerfeld  
Kendlbacher Karl, Mitterberg  
Lachauer Thomas, Kraischaberg  
Pichler Alois, Taurachweg  
Rosenkranz Liselotte, Pfarrstraße  
Schreilechner Kurt, Fanning 322  
Schwarz Herbert, Bruckdorf

### 70 Jahre

Bauer Liselotte, Althofen  
Brugger Paul, Oberes Pfarrertal  
Eggarter Ilona, Leiten  
Jäger Maria, Leiten

Macheiner Josef, Bruckdorf  
Moser Marianna, Stranach  
Nickson Peter, Miesdorf  
Prodinger Konrad, Pürstlmoos  
Völkel-Plato Elsa, Althofen  
Wiedemaier Johann, Bruckdorf

### 80 Jahre

Macheiner Walter, Miesdorf  
Rainer Erna, Gröbendorf  
Schaffner Dieter, Miesdorf

### 90 Jahre

Macheiner Jakob, Bruckdorf  
Mössl Isolde, Pfarrstraße  
Schmidt Gertrude, Kraischaberg

### Silberne Hochzeit

Macheiner Margit & Franz, Seitling  
Kocher Elisabeth & Andreas, Gröbend.



Walter Macheiner



Erna Rainer



Jakob Macheiner

## Viele interessante Termine

Text: Romana Prodingler, Bilder: Paul Kößlbacher, Thomas Seitlinger

Wie jedes Jahr nach der Probenpause starteten wir Mitte Jänner mit einer Gesamtprobe für das Muttertagskonzert. Nach 3 1/2 Monaten intensiver Probenarbeit kommt dann der große Abend. Wir laden alle MariapfarrerInnen recht herzlich zu unserem alljährlichen Muttertagskonzert ein. Termin ist am 11. Mai 2019 um 20.00 Uhr in der NMS Mariapfarr. Unser neugewählter Kapellmeister, Thomas Seitlinger, hat ein abwechslungsreiches Konzert für euch zusammengestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Turnhalle wieder mit vielen bekannten und neuen Gesichtern gefüllt sein wird.

Es ist uns wieder eine große Freude, neue MusikantenInnen in unserer Musikkapelle begrüßen zu dürfen. In unseren Reihen begrüßen wir herzlich: Julia Bliem (Klarinette), Sarah Lanschützer (Klarinette), Barbara Lassacher (Saxophon) und Daniel Moser (Klarinette). Wir wünschen euch alles Gute und viele kameradschaftliche Stunden mit der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr.

### LANDESMARSCHMUSIK-WERTUNG

Die Landesmarschmusik-Wertung findet dieses Jahr am 22. Juni 2019 im Ortskern von Mariapfarr statt (die Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben). Zahlreiche Musikkapellen aus dem ganzen Land stellen sich einer Jury. Wir würden uns freuen, wenn viele MariapfarrerInnen diese einzigartige Veranstaltung besuchen werden. Wir bedanken uns im Vorfeld bei der NMS Mariapfarr, sowie beim Sportclub für die Benützung des Schulhofes bzw. des Sportplat-



*Unser Probelokal - schön langsam wird's eng - es fehlen noch 10 MusikantInnen*

zes. Weiters gilt ein Dank den Anrainern, da an diesem Tag der Ortskern gesperrt sein wird. Die Musikkapellen marschieren von der Blumenstube Pritz bis zum Weiherplatz. Zusätzlich erfüllt es uns mit Stolz, dass unser Hans Lanschützer zum neuen Bezirksstabführer und Philipp Prodingler zum Bezirksjugendreferent gewählt wurden.

### WICHTIGE TERMINE

Am 26. April findet für alle Interessierten ab 18.00 Uhr ein Abend der offenen Tür im Musikheim statt. Hier können Instrumente ausprobiert werden, anschließend bekommt man einen Einblick in die Probenarbeit.

Am 13. und 14. Mai finden in Tamsweg (Schloss Kuenburg) und am 15. Mai in St. Michael (Haus der Bürgermusik) die Anmeldetermine für das Musikum statt.

Alle sonstigen Termine sind auf unserer Homepage [www.tmk-mariapfarr.at](http://www.tmk-mariapfarr.at) ersichtlich.



# Traumhafte Winterbedingungen

Text: TVB Mariapfarr, Bilder: TVB, Taurachbahn

Über so viel Neuschnee wie in diesem Winter durften wir uns schon lange nicht mehr freuen. So konnten wir unseren Gästen und Einheimischen wieder bestens präparierte Loipen in unserem Langlaufzentrum Lignitz bieten. NEU: Seit diesem Winter gibt es einen beheizten WC-Container mit Garderobe an der Rundschleife.

Wie auch schon in den letzten Jahren wurde unser Laser-Biathlon wieder sehr gut angenommen. Dies hängt vor allem mit der tollen Betreuung vorort zusammen. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Doris und Hias Rauter bedanken. Diese vermittelten diese Sportart allen Interessierten mit großer Begeisterung. Auch heuer gab es wieder eine Jugend-Biathlon-Langlaufgruppe des USC Mariapfarr-Weißpriach unter der Leitung von Norbert Grafenauer und Werner Prodinger. Im Vordergrund standen das Erlernen der Grundtechniken Langlauf (Skaten, Klassisch) und der Schusstechniken Biathlon. Es freut uns sehr, dass sich auch die Jugend wieder mehr für diese Sportart interessiert und das Angebot angenommen wird.

Was wäre Langlaufen ohne unsere bestens präparierten Loipen. Ein Dankeschön an Bernhard Schneider für die erstklassige Präparierung. Wir



Doris Rauter beim Laserbiathlon

bekommen von allen Seiten diesbezüglich ein positives Feedback. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Mariapfarr für die Bereitstellung der Arbeitskraft.

Heuer konnten wir in Zusammenarbeit mit dem TVB Weißpriach und dank der super Schneelage die Loipenverbindung von Fanning nach Weißpriach wieder in Betrieb nehmen. Dieses Teilstück wurde vom Weißpriacher Loipenfahrer mitbetreut und von den Gästen und Einheimischen super angenommen.

## EISSTOCKSCHIESSEN

Diesen Winter konnten unsere Gäste den Eisstocksport erstmalig bei der neuen Stockbahn in Althofen-Moos ausüben. Jeden Donnerstag fand von 16.00 bis 18.00 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Peter Kocher und Hans Gruber für interessierte Gäste das Gästeeisstockschießen statt.

## JUBILÄUMSWOCHENENDE „200 JAHRE STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“

An unserem Eröffnungswochenende vom 7. bis 9. Dezember 2018 wurde den Besuchern ein umfangreiches Programm geboten: Buchpräsentation und Lesung „Das Stille Nacht Geheimnis“ von und mit Manfred Baumann, Krippenausstellung, Mariapfarrer Adventmarkt, Joseph Mohr Singen in der Wallfahrts- u. Stille Nacht Basilika.



„Guten Morgen Österreich“ sendete am 17. Dezember 2018 live aus Mariapfarr



ka und als Abschluss die 1. Landesweite Weihnachtswallfahrt. Auch in der übrigen Adventzeit konnte man sich an zahlreichen Veranstaltungen beteiligen. Unter anderem die Laternenwanderung – Gang in den Advent, Konzert Franz Schubert Winterreise, Traditioneller Krampuslauf der Weiher Toifen, „Guten Morgen Österreich“ mit Sonderpostamt sowie am 24. Dezember die Einstimmung auf den Heiligen Abend. Vielen Dank an die Gemeinde, die Pfarre, den Museumsverein und allen freiwilligen Helfern für die Organisation und Umsetzung dieses umfangreichen Programmes.

Heuer wurden zum ersten Mal „Winterdampfzüge der Taurachbahn“ angeboten. Dies war durch die finanzielle Beteiligung der Gemeinden und



Winterdampfzug der Taurachbahn

TVB's von Mariapfarr und Mauterndorf möglich, da sowohl die Lokomotive als auch die Einstellmöglichkeit winterfest gemacht werden mussten. Dieses Angebot wurde von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen. Leider war ab 2. Jänner wegen der extremen Schneemengen eine Aufrechterhaltung des geplanten Betriebes bis 5. Jänner nicht mehr möglich.

### NEUES „MARIAPFARRER DAMPFERL“

Da unser altes Dampferl schon etwas in die Jahre gekommen ist, wird es ab Sommer 2019 ein neues „Mariapfarrer Dampferl“ geben. Die Zugmaschine besteht wieder aus einem umgebauten Traktor und zwei Anhängern, womit insgesamt 44 Personen transportiert werden können. Die beiden Anhänger und der Aufbau der Zugmaschine werden von der Firma Metalltechnik Neumann GmbH (Neumann Hannes) in Fanning gefertigt. Anbei dürfen wir Euch die ersten Bilder des Baufortschrittes zeigen. Die Einweihung unseres Dampferl wird Anfang Mai stattfinden.



# Biosphärenparkschule Mariapfarr

Text und Bilder: VS Mariapfarr



Am 24. Jänner 2019 besuchte der Regionalmanager des UNESCO Biosphärenparks Salzburger Lungau Markus Schaflechner mit seiner Mitarbeiterin Miriam Kreitner unsere Volksschule. Er sprach mit den Kindern über unseren einzigartigen Lebensraum. Sie wussten schon Vieles über unsere Tier- und Pflanzenwelt. Passend zum Thema boten die Schüler der 4a Klasse ein Sprechstück dar, welches von der Heilpflanze Hauswurz handelte. Musikalisch wurde die Feier von Thomas Moser auf seiner Ziehharmonika und von den Chorkindern umrahmt. Am Ende dieser Feierstunde wurde eine Urkunde überreicht, in der unserer Schule das Prädikat Biosphärenparkschule verliehen wurde. Mit Stolz und Freude nahm Frau Direktorin Renate Lasshofer diese Auszeichnung entgegen.

## DIE STANISLÄUSE ZU BESUCH

Am Donnerstag, den 14. März 2019, besuchte uns die Theatergruppe Mokrit von der Lungauer Kulturvereinigung. Sie spielte für die jüngeren Volksschulkinder und die Kindergartenkinder



aus Weißpriach und Mariapfarr das Stück „Alles Gute, kleiner Stanislaus“ aus der berühmten Kinderbuchreihe „Die Stanisläuse“. Die Kinder wurden auf eine abenteuerliche und lustige Reise mitgenommen und waren sichtlich begeistert. Wir danken den Schauspielern der Theatergruppe für diese mitreißende Vorführung!

## DIE VOLKSSCHULE WURDE BUNTER

Die Ostseite der Turnhalle der Volksschule wurde von den Schülern und Schülerinnen der 4b Klasse farbenfroh verschönert. Mit großem Eifer gestalteten die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin Figuren und Buchstaben aus Holz. Schulwart Markus Holzer befestigte anschließend die kleinen Kunstwerke an Ort und Stelle. Alle freuen sich über das neue, freundliche Erscheinungsbild der Schule.



## BERGRETTUNGSVORTRAG FÜR DIE 4. KLASSEN

Der heurige schneereiche Winter und seine Folgen (Straßensperren, Lawinenabgänge,...) bewegte auch das Gemüt der Kinder. Somit freuten



wir uns, dass Josef Lerchner und Manfred Moser von der Bergrettung in einem aufschlussreichen Vortrag über die Gefahren und das richtige Verhalten im alpinen Gelände viele Fragen der Kinder beantworten konnten. Sie erfuhren unter anderem Interessantes über die Ausbildung und Arbeit der Bergrettung, über ihre verschiedenen Einsätze in der Lungauer Bergwelt sowie über die Notfallausrüstung beim Tourengehen. Bei einer anschließenden Suchübung im Schulgelände durften die Kinder vergrabene Lawenpiepsgeräte orten. Es war ein spannender und lehrreicher Nachmittag!

### BIBER-AWARD

Einen großen Erfolg erzielte Anna Schaffer aus der 4a der VS Mariapfarr beim länderübergreifenden Informatikwettbewerb „Biber Award“. Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich und Südtirol nahm sie im Rahmen des Informatikunterrichts an diesem Schulwettbewerb teil. Anna holte dabei den Landes-sieg in den Lungau!

## Aus dem Samsunn

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr

Die heurige Wintersaison war wieder ein voller Erfolg! Über Schneemangel konnten wir uns dieses Mal nicht beklagen – Frau Holle legte sich mächtig ins Zeug und ließ es kräftig schneien. Manche beklagten sich darüber – wir freuten

Bei einer feierlichen Preisverleihung am 19. März 2019 an der Uni Linz wurden die Preise und Auszeichnungen überreicht.



### SCHULSCHIRENNEN

Am Freitag, dem 1. Februar 2019, zeigten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können beim alljährlichen Schulschirennen auf der Schmiedabfahrt am Fanningberg. Angefeuert durch viele Eltern und zahlreiche Zuschauer fuhren unsere Pistenflitzer zu hervorragenden Ergebnissen. Schulsieger 2019 wurden Kranawetter Valentina und Wieland Simon. Ein großes Dankeschön gilt dem Elternverein unserer Schule, dem USC Mariapfarr/Weißpriach und den Fanningbergbahnen für die großartige Unterstützung!



uns, da es viele Gäste nach dem Schifahren in unsere Wellnessoase zog. Doch jetzt starten wir mit Elan in das kommende Frühjahr bzw. in die Sommersaison und freuen uns auf viele sonnenreiche Tage!

## AKTIVITÄTEN

Am 27. Jänner fand der alljährliche Tourenschihtag am Fanningberg statt. Mit 24 Teilnehmern von der Saunarunde Samsunn war es ein tolles Event für unser Haus. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei Kai Eggarter und Sepp Pausch bedanken, welche als 1. Preis je € 100,- für die Einkehr in die Rigele Hütte bei unserem heurigen Wandertag spendeten.

Das heurige Eisstockschießen der Saunarunde wurde dieses Mal am 17. Februar in Althofen beim Tenniscenter abgehalten. Insgesamt 40 Stockschiützen nahmen bei herrlichem Wetter teil und es war wieder eine „Mordsgaudi“. Der Hunger wurde im Anschluss mit Ripperl, Schweinsbraten, Schnitzel und natürlich den dazugehörigen Beilagen im Samsunn-Bistro gestillt. Auch so manches Getränk wurde natürlich konsumiert und bei Kaffee und Kuchen fand dieser wunderschöne Tag seinen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an unsere Damen für die Kuchenspende! Zu erwähnen ist noch, dass wir dieses Jahr von den Musikanten Peter Lanschützer sen., Balthasar Kösslbacher und Franz Prodingler mit der „Zugin“, „Schaastrommel“ und „Besen und Kochlöffel“ musikalisch unterhalten wurden. Vielen Dank auch den Organisatoren Lois Neumann und Christoph Breitschädel!

## SAUNAFEST

Unser Vorsatz ist es, dass wir auch heuer wieder in regelmäßigen Abständen unsere Saunafeste abhalten. Lasst euch dabei von unseren Bade-



meistern mit tollen, selbst kreierten Aufgüssen verwöhnen. Das erste Saunafest in diesem Jahr fand am Samstag, 6. April 2019 statt. Weitere Termine werden wir, wie bereits üblich, im Samsunn ankündigen.

## DAMENSAUNA

Der Sommer ist bald im Kommen und in diesem Sinne müssen wir leider bekanntgeben, dass es in dieser Jahreszeit keine Damensauna, aufgrund sinkender Eintrittszahlen, mehr geben wird. Einen separaten Damen-Saunatag wird es dann nur mehr in der Wintersaison geben. Wir bitten um euer Verständnis.

## REVISIONSZEIT

Unsere Revisionszeit im Frühjahr beginnt ab 21. April (Ostersonntag) und endet mit Sonntag, 19. Mai 2019. In diesen vier Wochen wollen wir unser Haus wieder auf Vordermann bringen und diverse Reparaturarbeiten durchführen. Wenn unsere Jahreskartengeher auf die Sauna trotzdem nicht verzichten wollen: ein Besuch in der Badeinsel Tamsweg ist zum Preis von € 6,50 möglich.

Ab Montag, 20. Mai 2019 freuen wir uns wieder auf euer Kommen und auf einen erfolgreichen Start in die Sommersaison!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Sauna hat ab 20. Mai 2019 täglich von 15.00 - 21.00 Uhr geöffnet, am Sonntag ist Ruhetag!

Unser Freibad öffnet je nach Witterung voraussichtlich Anfang Juni seine Pforten!



# Erlebnisse aus dem Kindergartenalltag

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Durch die große Schneemenge die uns der vergangene Winter beschert hat, können wir auf viele eindrucksvolle Momente zurückblicken. Rutschteller fahren, Schneemann bauen, Weihnachtsfeier im Wald bei der Futterkrippe der Tiere usw. sind einige Aktivitäten. Die Schikurswoche für die Anfänger fand schon im Dezember 2018 statt, und im Jänner 2019 wurde diese mit 45 fortgeschrittenen Wintersportlern von der Schischule „Funny“ fortgesetzt. Die Kinder hatten wieder sehr großen Spaß, hatten Erfolgserlebnisse und waren mit Begeisterung auf den Pisten unterwegs. Natürlich funktioniert so eine Schikurswoche nur durch die Unterstützung der Schilehrer und der Liftgesellschaft.

Mit der Pferdekutsche der Familie Moser „Samerbauer“ durften alle Kinder bei traumhaftem Wetter eine Fahrt durch die Winterlandschaft von Mariapfarr machen. Einen herzlichen Dank für das gute Miteinander an alle!

In der bunten Faschingszeit wurde viel gelacht und so mancher „Schabernack“ gemacht. Nach den Schminktagen bei uns im Haus veranstalteten wir gemeinsam mit den Lehrern und Kindern der Volksschule am Faschingsdienstag einen Umzug durch den Ort. Begleitet von drei Musikanten besuchten wir die BewohnerInnen des Marienheimes, zogen weiter zu unserem Herrn Pfarrer, und schließlich in den Schulhof der Mittelschule. Dort warteten viele weitere Faschingsnarren auf uns. Nach einigen Liedern und Tänzen durften sich die Kinder bei Getränken und einem Krapfen der vom Elternbeirat der beiden Institutionen und Franz Doppler zur Verfügung gestellt wurden stärken. Auch hier möchten wir allen für die Unterstützung danken!

Jetzt freuen wir uns aber schon alle auf den Frühling und treffen Vorbereitungen für das Osterfest. Eier werden bunt gestaltet, Jesusgeschichten erzählt und mit Liedern und Gedichten hoffen wir den „Osterhasen“ zu locken. Ob er uns auch was in das vorbereitete Nest legt?



## 27. Schimeisterschaften

Text und Bilder: Wolfgang Kendlbacher

Wettkämpfe sind fester Bestandteil der Jugendarbeit und so haben sich die Mädchen und Buben der Salzburger Feuerwehrjugend bei den 27. Schimeisterschaften der Salzburger Feuerwehrjugend sportlich gemessen.

Annähernd 450 Teilnehmer verbrachten am Sonntag, den 20. Jänner 2019, einen wunderschönen, erlebnisreichen Schitag am Fanningberg im Lungau, davon starteten fast 180 Feuerwehrmitglieder am Rennen. Aus dem Lungau waren die Gruppen aus Mariapfarr, St. Michael, Tamsweg, Tweng, Unternberg und Zederhaus dabei.

Neben perfekten Pistenbedingungen herrschte auch ideales Wetter und so stand einem fairen Wettkampf für alle Jugendfeuerwehrmänner und -frauen und deren BetreuerInnen nichts im

Weg. Auch der vorübergehende Ausfall des Skiliftes konnte die Veranstaltung nicht unterbrechen. Die Starter des Rennens wurden mit Skidoo und Pistenraupen an den Start gebracht. Die einzelnen Klassen konnten folgende Rennteilnehmer/innen für sich entscheiden:

**Klasse 1 – Jahrgang 2008**  
PFANNHAUSER Mathias  
FF St. Martin bei Lofer

**Klasse 2 – Jahrgang 2007**  
PRODINGER Manuel  
FF St. Michael im Lungau

**Klasse 3 – Jahrgang 2006**  
KERSCHHAGGL Lena  
St. Michael im Lungau



**Klasse 4 – Jahrgang 2005**

HOHENWARTER Maximilian  
FF St. Martin bei Lofer

**Klasse 5 – Jahrgang 2004**

GRAGGABER Lukas  
FF Unternberg

**Klasse 6 – Jahrgang 2003**

BICHLER Jonas  
FF Wagrain

**JugendbetreuerInnen**

HUBER Alois  
FF Werfenweng

**Snowboard**

WIMMER Sebastian  
FF Adnet

Zur Preisverleihung konnte Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter zahlreiche

Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Franz Doppler, LFK-Stellvertreter LBD-Stv. Hannes Pfeifenberger, die beiden Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Lottermoser und OBR Günter Trinker sowie Landesjugendreferent ABI Albert Brandstätter. Gemeinsam überreichten LFK Winter und die Ehrengäste die Preise an die Siegerinnen und Sieger des Schirennens. Sehr erfreulich war die Bilanz der Lungauer Teilnehmer, 3 von den 8 Wertungsklassen haben die Lungauer für sich entschieden. Insgesamt hat es sogar für 6 Stockerlplätze gereicht.

Dank der perfekten Organisation durch die Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr und dem USC Mariapfarr-Weißpriach sowie allen Feuerwehrverantwortlichen auf Landes- und Bezirksebene konnte eine hervorragende Veranstaltung durchgeführt werden. An diesem Schitag erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Salzburger Feuerwehrjugend eine kameradschaftliche, sportliche und unfallfreie Veranstaltung im Lungau.

## Osterfeuer sind anzumelden

Ostern steht schon bald vor der Tür und damit natürlich auch die traditionellen Osterfeuer. Viele davon werden derzeit gerade aufgebaut und dann von Karsamstag auf Ostersonntag entfacht. Es wird dabei manchmal darauf vergessen, dass sämtliche Osterfeuer anzumelden sind. Die Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr und die Gemeinde Mariapfarr stellen dazu ein Formular zur Verfügung. Auf diesem Formular sind der Ort des Verbrennens, der Sicherheitsbeauftragte sowie auch dessen Stellvertreter anzugeben. Sie finden dieses Formular auf der Homepage der Gemeinde Mariapfarr [www.mariapfarr.gv.at](http://www.mariapfarr.gv.at) auf der Amtstafel bzw. können es auch direkt im Gemeindeamt abholen.

Geben Sie dieses dann bitte direkt am Gemeindeamt ab oder schicken sie es auf die im Antrag angegebenen Mail-Adressen bzw. Fax-Nummer.

**Freiwillige Feuerwehr  
Mariapfarr**

**Anzeigeformular Osterfeuer**

Ort des Verbrennens:  
.....  
.....

Sicherheitsbeauftragter (mind. 18 Jahre):

Name	
Adresse	
Telefonnummer	
Unterschrift	

Sicherheitsbeauftragterstellvertreter (mind. 18 Jahre): \*

Name	
Adresse	
Telefonnummer	

\* Ist zu bestimmen, wann der Sicherheitsbeauftragte aus welchen Gründen auch immer, frühzeitig das Osterfeuer verlassen muss. Darum muss ein Stellvertreter bestimmt werden (gleiche Voraussetzungen wie beim Beauftragten müssen gegeben sein).

Abgabemöglichkeiten:  
- Fax: 06473/8212-17 (Gemeindeamt)  
- Mail: [ff-mariapfarr@tv-sbo.at](mailto:ff-mariapfarr@tv-sbo.at) oder [sekretariat@mariapfarr.gv.at](mailto:sekretariat@mariapfarr.gv.at)

## International wieder präsent

Text und Bilder: Horst Seiffter, USC Mariapfarr-Weißpriach

Ein wunderbarer Winter und eine sehr erfolgreiche Skisaison liegen hinter uns. Neben dem souveränen Gesamtsieg im Bezirkscup – herzliche Gratulation allen Siegern – waren aus sportlicher Sicht die 4 Stockerlplätze bei den „Heim-Landesmeisterschaften“ und die Bronzemedaille bei der Junioren-Skiweltmeisterschaft von Lisa Grill das absolute Highlight für den Verein.

Der Lungau ist 10 Jahre nach dem Karriereende von Thomas Graggaber wieder international vertreten. Dieses Mal ist es eine Athletin unseres Vereins, die mit der Bronzemedaille in der Abfahrt bei den Junioren Skiweltmeisterschaften im italienischen Fassatal in der Weltspitze der Nachwuchsrennläufer angekommen ist. Ende März legte sie noch einen drauf, und gewann völlig überraschend den österreichischen Meistertitel in der Abfahrt auf der Weltcup piste in Saalbach-Hinterglemm – und das obwohl außer Nicole Schmidhofer alle österreichischen Top-Abfahrerinnen am Start waren. Mit Platz 5 im Super-G einen Tag darauf konnte sie ihre Leistung vom Vortag auch noch bestätigen. Zusätzlich zu diesen hervorragenden Leistungen holte Lisa Grill auch noch zwei österreichische Juniorenmeistertitel. Jene in der Abfahrt und in der Kombination, im Super G und Slalom gewann sie Silber lediglich im Riesentorlauf blieb sie mit Platz 8 außerhalb der Stockerlplätze. Ihre Rennserie sind momentan noch die FIS-Rennen, bei

denen sie wertvolle Punkte für die Startliste sammelt. Heuer konnte sie 2 Rennen gewinnen und insgesamt 8 Mal aufs Stockerl fahren. Einen dieser Stockerlplätze fuhr sie bei den FIS-Skitagen in der Krakau ein, zu denen wir persönlich vor Ort gratulierten. Anfang März bereiteten rund 50 skibegeisterte Vereinsmitglieder verstärkt von Bürgermeister, Vizebürgermeister und Betriebsleiter Fanningbergbahnen Lisa Grill einen würdigen Empfang in der Heimat. Wir gratulierten herzlich und feierten mit Lisa und ihrer Familie ihre hervorragenden Leistungen. Mit dabei auch unsere NachwuchsrennläuferInnen für die Lisa mit ihrer professionellen und sportlichen Einstellung ein großes Vorbild ist.

Diese jungen Rennläufer unserer Ski-Trainingsgruppe waren heuer bezirkswweit wieder das Maß der Dinge. Mit 7.047 Punkten holen unsere Kinder zum 22ten Mal in Folge den Bezirkscupgesamt-sieg, mit über 1.000 Punkten Vorsprung auf den USK St. Michael. Klassengesamtsiege feierten Magdalena Bauer, Marie-Christin Sampl, Sebastian Seiffter, Anna-Lena Eder, Laura Gfrerer, Cheyenne Konrad und bei den Erwachsenen Georg Gruber. Mit Michael Laßhofer und Mag. Gerlinde Grill arbeiten zwei Trainer mit den Kindern und Jugendlichen auf höchstem Niveau und konnten dies auch bei den Landesmeisterschaften unter Beweis stellen.

Die Landesmeisterschaften fanden dieses Jahr nach längerer Zeit wieder im Lungau statt. Unser Funktionärsteam konnte die Herausforderung trotz schlechten Wetters hervorragend bewältigen und wickelte einen perfekten Riesentorlauf ab. Der Super-G vom Fanningberg musste wetterbedingt verschoben werden, und wurde in Saalbach-Hinterglemm nachgetragen. Der Slalom fand am Petersbründl-Hang statt und wurde vom Team des USK St. Michael organisiert. Vor allem dieser Slalom verlief aus Sicht des USC Mariapfarr-Weißpriach höchst erfolgreich. Elisa-Marie Eder und Cheyenne Konrad holten sich die Landesmeistertitel, Laura Gfrerer belegte Platz



Empfang für Lisa Grill mit bronzenem Ski zur Bronzemedaille



*Orts- und Vereinsmeister beim 48. Volkskittag*

3. Ulrich Perner fuhr die 14.-beste Zeit aller gestarteten Läufer bei den Burschen. Beim Heimrennen am Fanningberg gewann Laura Gfrerer Silber, Elisa-Marie Eder klassierte sich auf Platz 7 und Cheyenne Konrad holte den 8. Platz.

In der Landescupgesamtwertung liegt unser Verein auf Platz 8 von 66 Vereinen. Laura Gfrerer liegt in ihrer Klasse Schüler I auf Platz 3, Elisa-Marie Eder auf Platz 7. Weiters vertreten den Verein auf Landesebene Marlene Hönegger, Cheyenne Konrad und Ulrich Perner.

Bereits zum vierten Mal konnten wir diesen Winter die Ski Kids-Cup Gruppe und die Biathlon-Gruppe anbieten, und damit auch vielen Kindern neben der Trainingsgruppe eine fundierte und sehr gute Skiausbildung anbieten. Vielen Dank an die engagierten Trainer, die neben ihrer Skilehrtätigkeit am freien Samstag mit den Vereinskindern am Fanningberg unterwegs sind. Danke auch an unsere Langlauftrainer Wernfried, Norbert und Georg, die die nordische Tradition des USC hochhalten sowie an die Gemeinde, den TVB und die Tri-Union Lungau für die gute Zusammenarbeit.

Während unsere Skifahrer noch ihre letzten Rennen bestreiten, geht's für unsere Nachwuchsfußballer schon auf Trainingslager nach Porec. Neben der Verbesserung des fußballerischen Niveaus ist das Wochenende vor allem für das Teambuilding und die Kameradschaft innerhalb der Mannschaften sehr wichtig. Im Frühjahr spielen die U11 und die U12 um den Meistertitel mit, für die U14 und U16 geht es im mittleren Play-Off um gute Platzierungen. Gerne

freuen wir uns über weiteren Nachwuchs. Ein Einstieg in der U8 und der U10 ist auch im Frühjahr jederzeit möglich. Einfach am Sportplatz in Mariapfarr vorbeischaun oder unsere Nachwuchstrainer kontaktieren (siehe Homepage – [www.uscmariapfarr.at](http://www.uscmariapfarr.at)).

Einladen dürfen wir auch zum alljährlichen Lauf- und Nordic-Walkingtreff zur Vorbereitung auf den 17. Lungauer Sunnseit'n Lauf. Der Auftakt zum Murtallaufcup findet heuer am Samstag, den 18. Mai ab 15 Uhr auf einer neuen Strecke im Ortszentrum von Mariapfarr statt. Mit den „2-Stunden von Mariapfarr“ bieten wir allen Laufsportbegeisterten wieder ein neues Format an. Heuer wird das Ortszentrum am Samstagnachmittag komplett gesperrt und autofrei sein, um bei den beliebten Kinderläufen – dieses Jahr vor dem Hauptlauf – höchste Sicherheit zu gewährleisten.

Mit der längst fälligen Hangsicherung und darüber dem Bau einer Tribüne am Sportplatz in Mariapfarr steht uns im nächsten Jahr eine große bauliche Aufgabe bevor. Baubeginn wird noch im Jahr 2019 sein, die Fertigstellung ist für Frühjahr 2020 geplant. Wir wollen mit diesem Engagement ein Zeichen und Motivation für unsere Jugend setzen, dass wir uns stets weiterentwickeln und bestmögliche Trainings- und Spielbedingungen anbieten. Vielen Dank an dieser Stelle für die breite und wichtige Unterstützung unserer 1.356 Mitglieder. Die hohe Mitgliederzahl war neben der regionalen Zusammenarbeit einer der wichtigsten Punkte für die Förderzusage des Landes.

Die immer konkreter werdende Erweiterung mit Göriach soll unser Jubiläumsjahr - 70 Jahre USC Mariapfarr (Gründungsdatum 30. April 1949) – einläuten, die Fertigstellung der Tribüne feierlich beenden. Die Aufstellung der benötigten Eigenmittel und der rund 1.000 Stunden Helferschichten seitens des Vereins stellen eine riesige Herausforderung für die Sportgemeinschaft dar. Trotz der finanziellen Hauptlast durch die Förderung von Gemeinde und Land wird es ein gutes Miteinander und Z'samhelfen aller Sportbegeisterten in Mariapfarr brauchen um das Projekt bestmöglich zu vollenden.

# Dankesworte Franz Doppler

---

Liebe Mariapfarrerinnen,  
liebe Mariapfarrer!



Ich möchte mich auf diesem Weg als Bürgermeister unserer wunderschönen Heimatgemeinde verabschieden. Dankbar und voller Stolz darf ich auf 15 erfolgreiche und wunderschöne Jahre zurückblicken. Die Gemeinde Mariapfarr hat sich in diesen Jahren ausgezeichnet entwickelt und es konnten sehr viele große und auch kleinere Projekte umgesetzt werden. Alle Projekte aufzuzählen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, aber ein paar „Highlights“ möchte ich doch erwähnen.

Samsunn, Neue Mittelschule, Marienheim, Wohnen für Senioren, Kirchensanierung, Erhebung zur Basilika, Sanierung Friedhofsmauer, Bau- und Recyclinghof, Sanierung Pfarrstraße, Sanierung vieler Gemeindestraßen und Kanäle, Hochwasserschutz, Kauf mehrerer Grundstücke im Ortszentrum, Ausweisung Gewerbegebiet, Betriebsansiedelungen, sehr positive touristische Entwicklung, gesunde Gemeindefinanzen usw....

Das Amt des Bürgermeisters ist eine sehr interessante, spannende, erfüllende, aber auch sehr fordernde Aufgabe die ich nach bestem Wissen und Gewissen ausüben durfte.

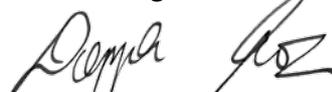
Herzlichen Dank dafür!

Mir ist auch bewusst, dass man nicht alle Wünsche erfüllen kann, und manchmal auch Entscheidungen treffen muss, die nicht jedem passen. Meine Prämisse war immer zu versuchen jeden Bürger möglichst gleich zu behandeln und besonders die Schwächeren in der Gesellschaft besonders zu unterstützen. Dies ist, so denke ich, zum größten Teil gut gelungen.

Ich möchte mich besonders bei allen Mitarbeitern unserer Betriebe, bei den Blaulichtorganisationen, bei allen Vereinen, bei den Mitarbeitern der Pfarre (hier ganz besonders bei unserem Herrn Pfarrer), bei den politisch Verantwortlichen und allen Menschen, die mich in den vielen Jahren unterstützt und begleitet haben, herzlich bedanken!

Ich wünsche euch allen alles erdenklich Gute für die Zukunft und bin überzeugt, dass die Entwicklung unserer Heimatgemeinde weiterhin einen sehr positiven Weg nehmen wird.

Euer Bürgermeister a.D.

  
Franz Doppler